



## „Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“!?

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)  
Dieser Vers ist ein Wort der Selbstermutigung. In schweren Tagen des Lebens den Blick zurückzuwenden in frühere gute Zeiten, sich dankbar zu fühlen für Empfangenes und von daher Kraft zu gewinnen auch in der gegenwärtigen Not – solches zu vermögen, ist eine Lebenskunst, die man zwar für sich selbst erbitten, doch niemandem von außen einfach anempfehlen kann. Trost bewegt sich immer in der Ambivalenz zwischen Hoffen und Verzagen. Aber immer, wenn in einer zwischenmenschlichen Begegnung ein tröstlicher Lichtblick gelingt, dann ist dies eine unendlich wertvolle und kostbare Erfahrung - auch der Gegenwart Gottes in unserem Leben. Ein „tröstlicher Lichtblick“ zu sein für Menschen in Krankheit, Abschied und Trauer, darum bemühen sich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich - zu ihnen gehören allein in Berlin über 2.500 geschulte ehrenamtlich Engagierte!

Danken wollen wir: für jede wohltuende Begegnung; für jede empathische Ärztin, jede einfühlsame Pflegekraft, jedes zuhörende Ohr, jeden liebevollen und geduldigen Freund und Angehörigen, für jede, die sich Zeit nimmt zum Dasein und Unterstützen, zum Mitfühlen und Aushalten...

Der Berliner Hospiz- und PalliativVerband (HPV-Berlin) e.V. feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Auch dafür wollen wir danken: Unter dem Dach des HPV-Berlin e.V. verbinden sich die meisten der in Berlin in der Hospiz- und Palliativarbeit engagierten haupt- und ehrenamtlich Tätigen mit ihren Einrichtungen und Institutionen. Der Verband selbst bemüht sich um gute Rahmenbedingungen zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in unserer Stadt.

Wir bringen also unseren Dank vor Gott für alles, was bereits gelingt. Wir formulieren aber auch unsere Ängste und Sorgen, unsere Ohnmacht, unsere eigene Bedürftigkeit. Und wir lassen uns stärken, indem wir miteinander singen und beten, gute Worte hören und einen persönlich zugesprochenen Segen empfangen.

## Wir laden ein zum ökumenischen Gottesdienst im Berliner Dom am 20.10.2024 um 18 Uhr.

### Den Gottesdienst gestalten:

Hans Bartosch  
Marleen Börnert  
Nastasja Bohlmann  
Rita Burmeister  
Bettina Gerke  
Susen Molter  
Antje Hering  
Annett Morgenstern  
Christiane Panka  
Martin Stoelzel-Rhoden  
Nicole Witzemann  
André-Sebastian Zank

Lazarus Hospiz  
Stephanus AHD  
Stephanus AHD  
Diakonie-Hospiz Wannsee  
Caritas-Hospiz Pankow  
Caritas AHD  
Malteser AHPD  
Paul-Gerhardt AHD  
Christophorus Hospiz  
Johannes-Hospiz Spandau  
Diakonie-Hospiz Wannsee  
Diakonie-Hospiz Lichtenberg

Wolfgang Weiß  
Stefan Scholpp  
Katharina Malzew

Predigt (Pfarrer/Seelsorger Hubertus-Krankenhaus)  
Domprediger  
Cello

Vorstand gem. § 26 BGB: André-Sebastian Zank Anne-Susanna Dreßke Nils Groß